



Ihr GZM-Experte informiert

Bio-Zahnersatz nach GZM-Richtlinien:

ganzheitlich, sicher, natürlich, gesund

5 Punkte für mehr Sicherheit bei Bio-Zahnersatz

Das Wohl der Patienten steht in der ganzheitlichen Zahnmedizin an erster Stelle. Da Dentalmaterialien jahrelang im Mund getragen werden, hat Bio-Zahnersatz neben zahlreichen Aufgaben vor allem eines zu gewährleisten: Er muss in besonderer Weise körperverträglich sein. Damit dieser hohe Anspruch verlässlich erfüllt wird, hat die Fertigung des Zahnersatzes nach genau festgelegten Richtlinien zu erfolgen. Die Internationale Gesellschaft für Ganzheitliche Zahnmedizin (GZM) hat dazu einen Anforderungskatalog erstellt, auf dessen Basis sich ganzheitlich arbeitende Dentallabore für die Herstellung von Bio-Zahnersatz qualifizieren können. Die abschließende Zertifizierung dient als Nachweis für die spezielle Qualifizierung der Labore und berechtigt diese zum Tragen des GZM-Gütesiegels.

1. Biokompatible Verarbeitungstechnik

Die Verarbeitungstechnik im Labor stellt einen entscheidenden Faktor bei der Vermeidung von gesundheitlichen Belastungen durch Dentalmaterialien dar. Für Herstellung und Verarbeitung von Bio-zahnersatz hat die „Dentale Produkte-Kommission“ der GZM daher strenge Maßstäbe gesetzt, deren Einhaltung regelmäßig überprüft wird. Zertifizierte GZM-Labore verfügen über eine moderne Laborausstattung und unterliegen bei Verwendung und Verarbeitung aller Materialien hohen Qualitätsanforderungen. Speziell geschulte Mitarbeiter sorgen für eine exzellente Verarbeitungstechnik der Materialien und gewährleisten damit deren höchstmögliche Reinheit.

Für Bio-Zahnersatz aus zertifizierten GZM-Laboren gilt daher: Optimale Körperverträglichkeit dank erstklassiger Rohstoffe und Materialverarbeitung. Die Verpflichtung der Labore zu eindeutigen schriftlichen Angaben (Konformitätsbescheinigung) über die Herkunft aller verwendeten Materialien schafft dabei Transparenz, Vertrauen und Sicherheit.

2. Qualitätsnachweise im 2-Jahresrhythmus

Jedes Labor ist verpflichtet, alle 2 Jahre ein Test-Set seiner Produkte zum Qualitätsnachweis bei der GZM einzureichen. Dort werden die Produkte in einem speziellen Verfahren auf ihre Reinheit, Kompa-

tibilität und Vernetzung untersucht. Die Test-Sets müssen der GZM darüber hinaus jederzeit für Materialunverträglichkeitstests zur Verfügung stehen.

3. Umfassende Aus- und Weiterbildung

Zertifizierte Dentallabore wissen mehr: Für deren besondere und nachhaltige Qualifikation wurde basierend auf den GZM-Leitlinien ein mehrstufiger Aus- und Weiterbildungsplan entwickelt. Praktische Kurse zur optimalen und schonenden Bearbeitung der wichtigsten Dentalmaterialien Gold, Keramik und Kunststoff werden begleitet von wechselnden Vorträgen zum Thema Bio-Zahnersatz und ganzheitlicher Zahnmedizin.

Nach der Zertifizierung folgen weitere regelmäßige Fortbildungen, in denen das zahntechnische Wissen gezielt um die Bereiche Umweltzahnmedizin und Implantologie mit Titan und Zirkon ergänzt wird.

4. Besondere Kompetenz bei metallfreiem Zahnersatz

Die Nachfrage nach metallfreiem Zahnersatz steigt ständig. Besonders metallallergische und elektro-sensible Menschen schätzen die hervorragende Körperverträglichkeit der Zirkon-Hochleistungskeramik. Diese Keramik verspricht höchste Formstabilität, Risszähigkeit und Bruchlast und ermöglicht außerdem, dank ihrer zahnähnlichen optischen Eigenschaften, eine besonders ästhetische Restauration der Zähne – ein Plus für hohe Ansprüche an Natürlichkeit und Ästhetik.

Zirkon-Hochleistungskeramik ist damit schon jetzt der Dentalwerkstoff der Zukunft. Zertifizierte GZM-Labore werden gezielt in der Verarbeitung der Vollkeramik aus- und weitergebildet. Das garantiert Patienten eine optimale Fertigungstechnik und damit ein herausragendes Gesamtergebnis.

5. Gütesiegel garantiert ganzheitliche Kompetenz

Erst wenn ein Labor diese grundlegenden Qualifizierungskriterien erfüllt und die Grundausbildung erfolgreich abgeschlossen hat, wird es von der GZM zertifiziert und ist zum Tragen des GZM-Gütesiegels berechtigt. Die umfassenden Kenntnisse zertifizierter GZM-Labore machen diese zu einem wertvollen Kooperationspartner des Zahnarztes. Deren intensive Zusammenarbeit lässt Zahnersatz entstehen, der die Bedürfnisse der Patienten optimal erfüllt.

Das GZM-Gütesiegel garantiert Patienten damit ganzheitliche Kompetenz, Verlässlichkeit und Güte des zertifizierten Labors.